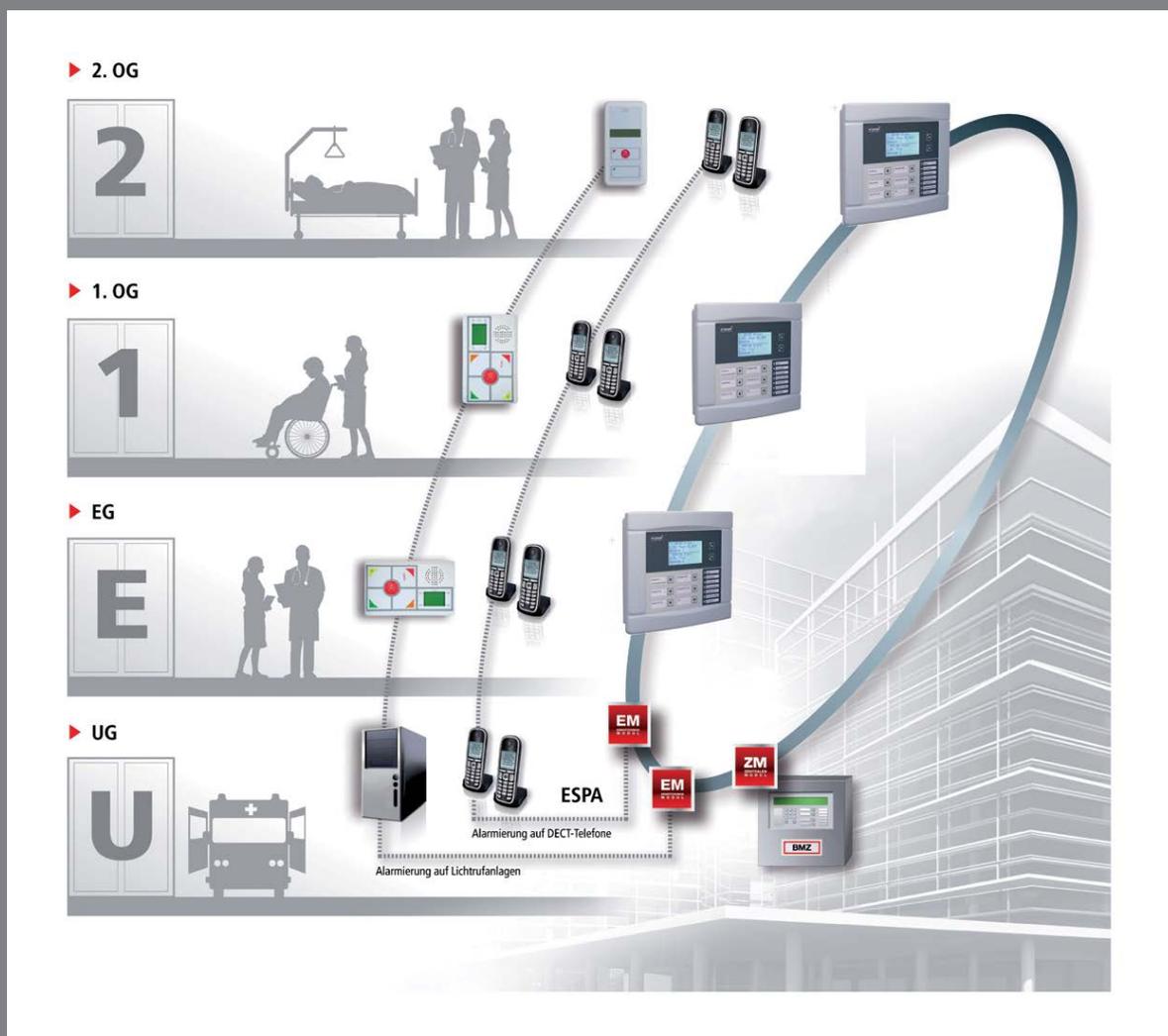


Health Care



Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Data and design subject to change without notice. / Supply subject to availability.

© 2013 Copyright by
re'graph GmbH

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und an dem in ihm dargestellten Gegenstand vor. Der Empfänger anerkennt diese Rechte und wird dieses Dokument nicht ohne unsere vorgängige schriftliche Ermächtigung ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zweckes verwenden, zu dem es ihm übergeben worden ist.

We reserve all rights in this document and in the subject thereof. By acceptance of the document the recipient acknowledges these rights and undertakes not to publish the document nor the subject thereof in full or in part, nor to make them available to any third party without our prior express written authorization, nor to use it for any purpose other than for which it was delivered to him.

Inhaltsverzeichnis

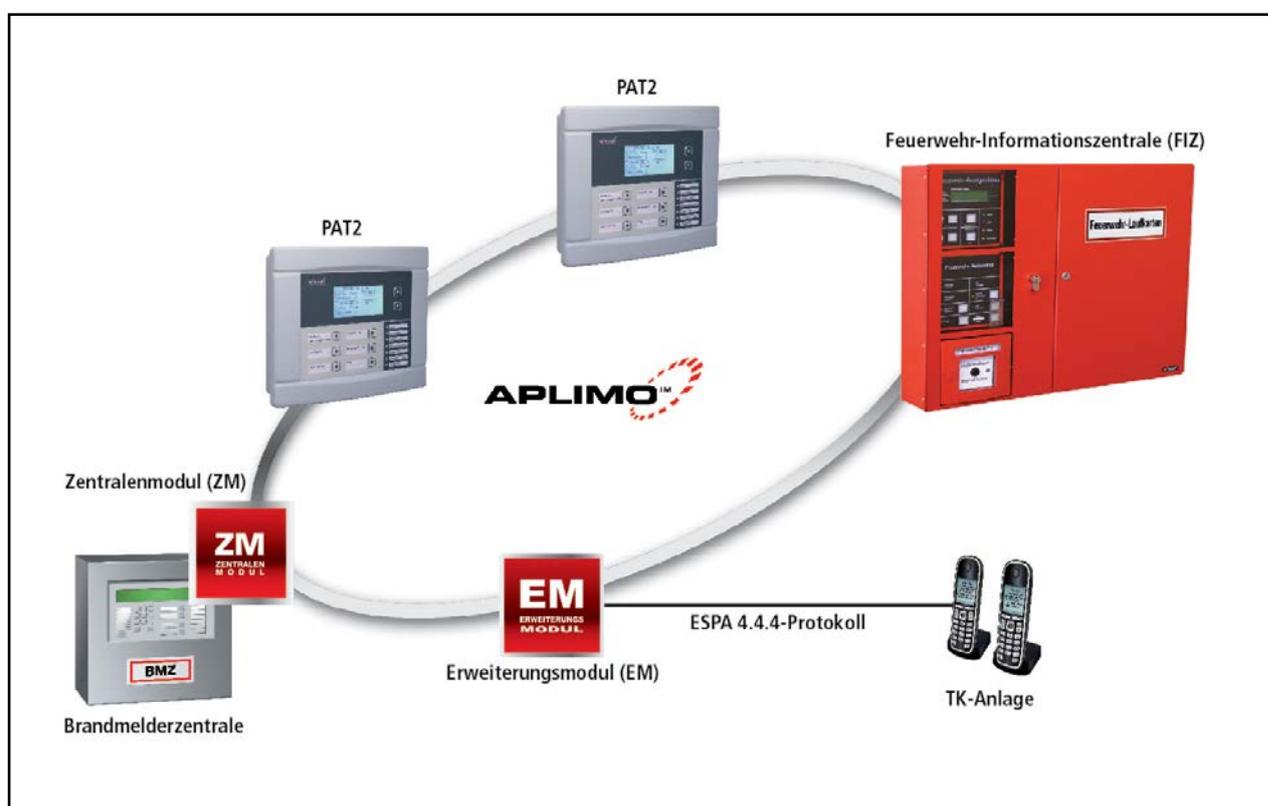
1	Systemkonzept	4
2	Anwendungen	5
2.1	„Stille Alarmierung“	5
2.2	Meldungsauskopplung via ESPA 4.4.4-Protokoll	6
2.3	Tableau-Implementierung	7
3	Systembestandteile	8
3.1	Parallel-Anzeigetableau (PAT2)	8
3.2	Individuelle Textversorgung	9

1 Systemkonzept

Das Health Care-Konzept wird in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen umgesetzt. Es dient zur unterstützenden Alarmierung im Brandfall. Für diesen Zweck werden Parallel-Anzeigetableaus (PAT2) mit individueller Textvergabe eingesetzt, sodass das Pflegepersonal einfache und verständliche Texte übermittelt bekommt. Die Textversorgung der Brandmelderzentralen (BMZ) ist dafür meist nicht geeignet, da hier neben Meldergruppe und Meldernummer noch zusätzliche, für den Pflegebereich nicht maßgebliche Formulierungen verwendet werden.

Um dies zu bewerkstelligen, werden die Parallel-Anzeigetableaus in den redundanten APLIMO-Ring eingebunden. Dieser Feuerwehr-Peripherie-Ring ist durch das Redundanzkonzept wesentlich ausfallsicherer als beispielsweise eine Alarmierung via ESPA 4.4.4-Protokoll auf ein Lichtrufsystem. Über ein Zentralenmodul (ZM) werden die Daten der BMZ in den APLIMO-Ring eingespeist und stehen dann den einzelnen PAT's zur Verfügung.

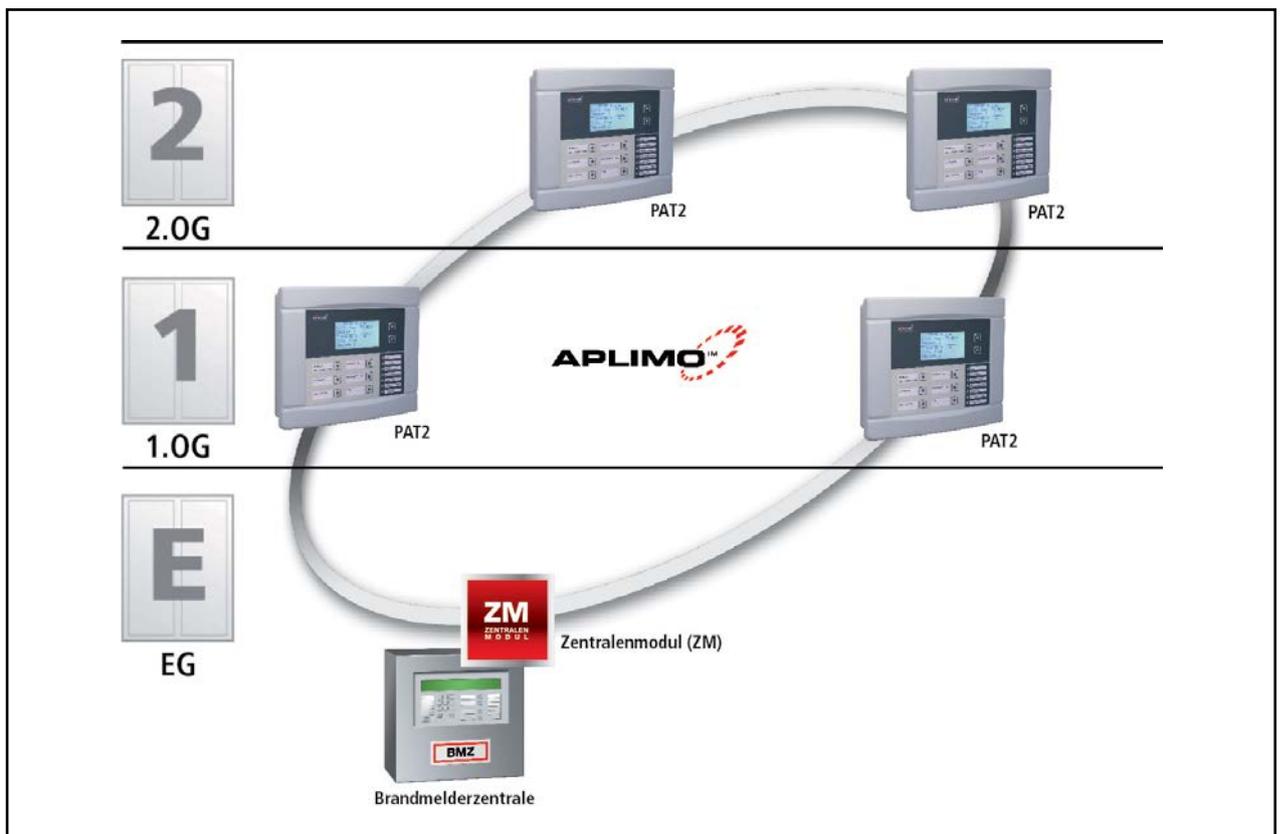
Des Weiteren können in den APLIMO-Ring auch die Standard Feuerwehr-Peripherie-Geräte eingebunden werden.



Übersichtsschema Health Care-Prinzip

2.1 „Stille Alarmierung“

Die „Stille Alarmierung“ dient vorrangig der Kompensation zur herkömmlichen Alarmierung über Sirenen. Dabei werden in den jeweiligen Dienstzimmern der Stationen Parallel-Anzeigetableaus angebracht, welche den Alarm der Brandmelderzentrale klar und deutlich darstellen. Wichtig ist hierbei, dass die übermittelten Texte klar formuliert sind, damit das Pflegepersonal schnell reagieren kann. Über ein Zentrallenmodul, welches die Daten der entsprechenden BMZ aufnimmt, werden die Informationen in den redundanten APLIMO-Ring eingespeist. Die Anzeigetableaus können auf Wunsch so gefiltert werden, dass ein PAT2 nur die Meldungen darstellt, welche speziell die Station betreffen, in der das entsprechende PAT2 installiert ist.



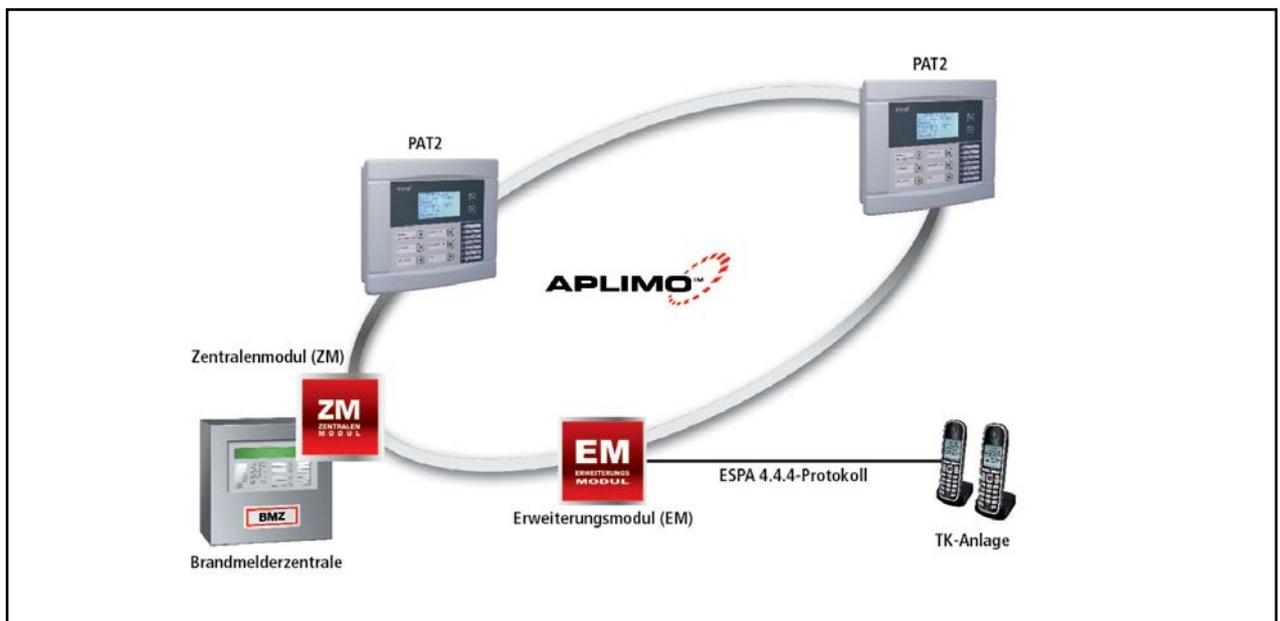
Schema „Stille Alarmierung“ mit PAT2

2.2 Meldungsauskopplung via ESPA 4.4.4-Protokoll

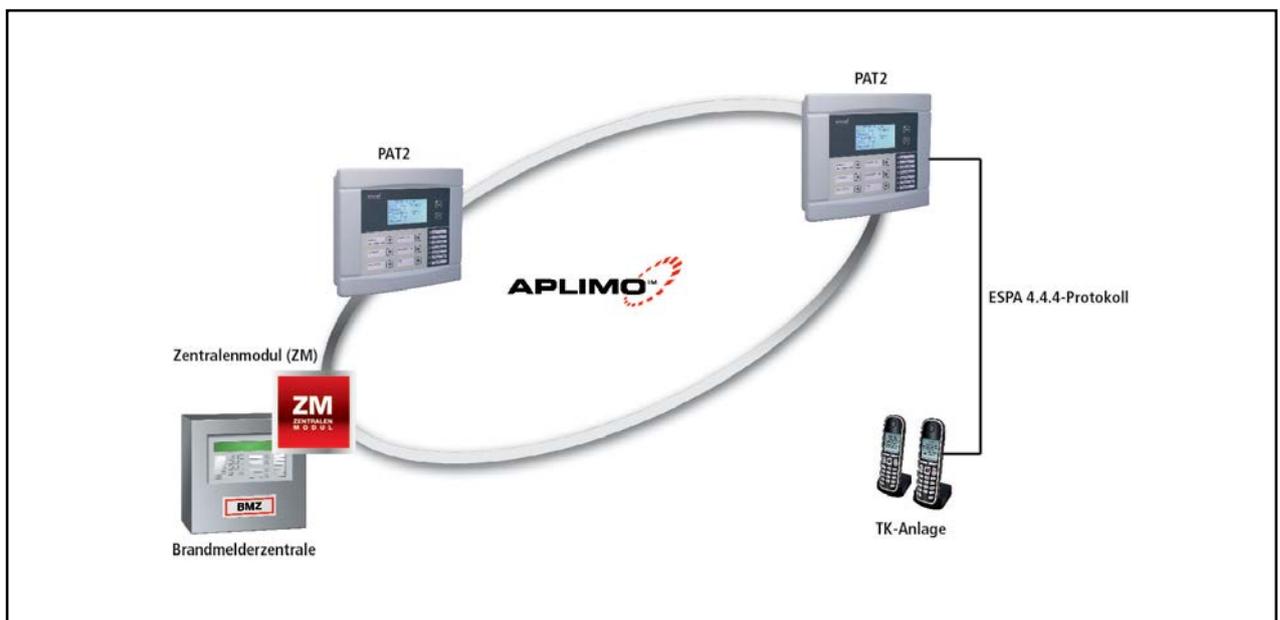
Zusätzlich zur Anzeige von Ereignissen via Parallel-Anzeigetabaus, kann im Bedarfsfall auch eine Auskopplung über das standardisierte ESPA 4.4.4-Protokoll realisiert werden. Die angekoppelten Fremdsysteme sind meist Lichtruf- oder Telekommunikationsanlagen, wie z.B. DECT-Systeme.

Per Zuordnungstabelle werden die Meldungen versorgt und dann im Alarmfall über die ESPA-Schnittstelle ausgegeben.

Die Ausgabe des ESPA-Protokolls kann entweder über ein Erweiterungsmodul (EM) oder aber direkt an einem Parallel-Anzeigetabau bewerkstelligt werden.



Auskopplung über EM



Auskopplung über PAT2

2.3 Tableau-Implementierung

Das Parallel-Anzeigetableau ist flexibel einsetzbar. So kann das PAT2 auf Wunsch in ein zusätzliches Anzeigetableau, z.B. Lageplantageau, integriert werden. Die Ansteuerung der LEDs übernimmt das PAT2, sodass keine zusätzlichen Leitungen erforderlich sind. Für das Tableau stehen 3 unterschiedliche Drucktechniken zur Verfügung

- Untereloxal-Technik
- BackLight-Technik
- DigiColor-Technik



DigiColor-Tableau mit integriertem PAT2

3.1 Parallel-Anzeigetableau (PAT2)

Das PAT2 ist standardmäßig ausgestattet mit 2 Scroll-Tasten, 6 Zusatztasten und 7 LEDs. Als Standard definiert sind die gleichen Befehle wie beim Feuerwehr-Anzeigetableau nach DIN 14662.



Parallel-Anzeigetableau (PAT2)

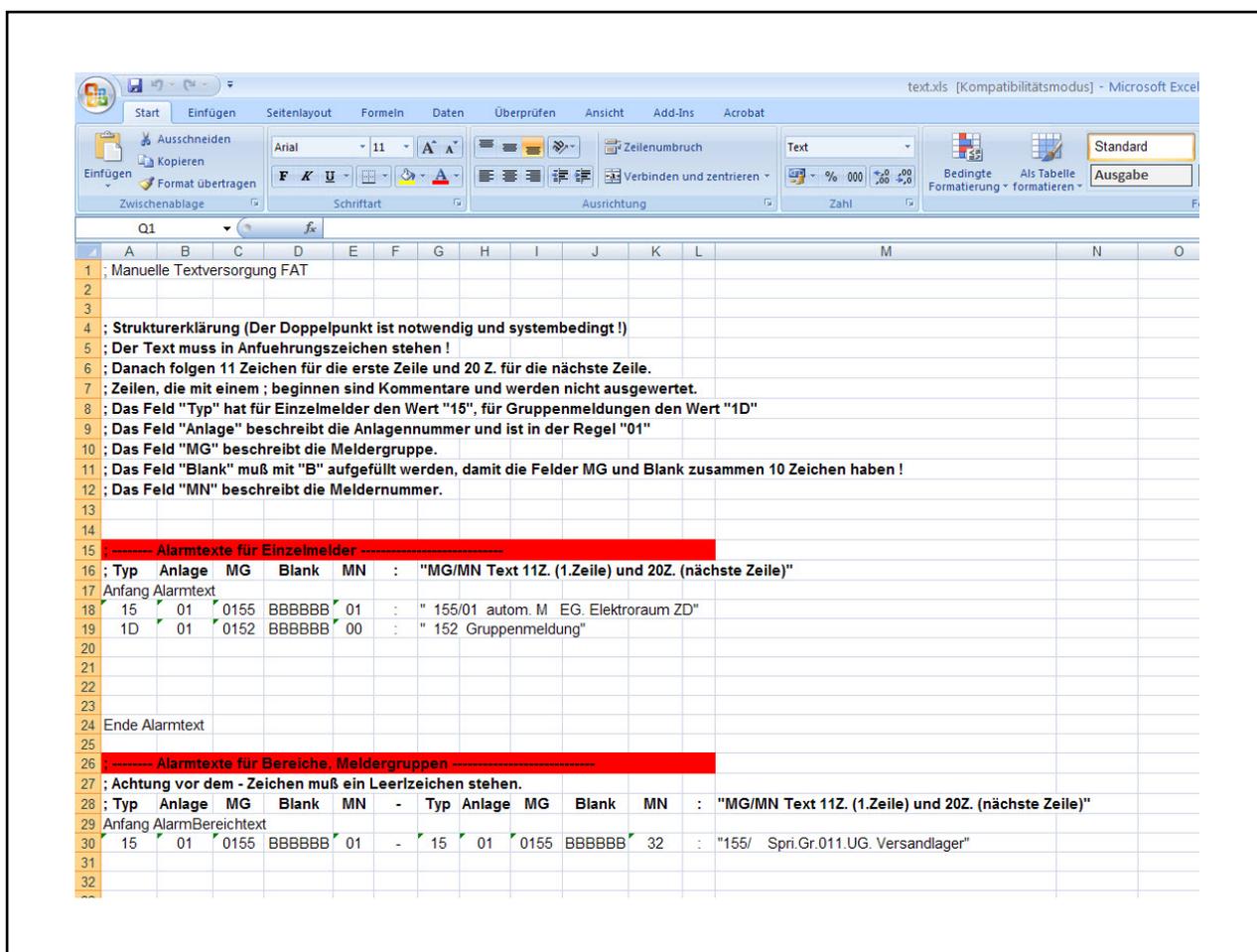
Um weitere Befehle ausführen zu können, kann auch ein optionales Relais-Modul eingesetzt werden. Damit ist es möglich, durch Tastendruck den entsprechenden Ausgang zu aktivieren.

Die Beschriftung ist frei konfigurierbar und wird mittels Einschubstreifen realisiert.

3.2 Individuelle Textversorgung

Damit das Pflegepersonal im Brandfall schnell die notwendigen Maßnahmen einleiten kann, ist es von großer Bedeutung, dass die angezeigten Texte, z.B. auf einem Parallel-Anzeigetabellau, klar und deutlich verstanden werden. Die von der BMZ übermittelten Texte sind dabei nicht immer zweckmäßig und bestehen meist aus Meldergruppe, Meldernummer und abgekürzten Namen. Durch die optionale Möglichkeit die Texte manuell und individuell auf das Pflegepersonal anzupassen, kann im Ernstfall schneller gehandelt werden.

Die Eingabe der Meldungstexte erfolgt in einer einfachen Textdatei (ASCII) bzw. über eine Excel-Tabelle, die dann mit Hilfe der mitgelieferten Software in die Parallel-Anzeigetabellau eingespielt wird.



Beispiel: Manuelle Textversorgung

